

Schlumberger: Ergebnisse des 4. Quartals und des Gesamtjahres 2021

26.01.2022 | [Business Wire](#)

- Der Umsatz im vierten Quartal war mit 6,22 Milliarden US-Dollar 6 % höher als im Vorquartal und 13 % höher als im Vorjahr
- Der Gewinn je Aktie nach GAAP war im vierten Quartal mit 0,42 USD 8 % höher als im Vorquartal und 56 % höher als im Vorjahr
- Der Gewinn je Aktie ohne Belastungen und Gutschriften lag bei 0,41 USD und stieg damit gegenüber dem Vorquartal um 14 % und gegenüber dem Vorjahr um 86 %
- Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im vierten Quartal 1,93 Mrd. USD, der freie Cashflow lag bei 1,30 Mrd. USD
- Der Vorstand genehmigte die vierteljährliche Bardividende von 0,125 USD je Aktie
- Der Umsatz im Gesamtjahr betrug 22,9 Mrd. USD
- Der Gewinn je Aktie nach GAAP betrug im Gesamtjahr 1,32 USD
- Der Gewinn je Aktie ohne Belastungen und Gutschriften betrug im Gesamtjahr 1,28 USD
- Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im Gesamtjahr 4,65 Mrd. USD, der freie Cashflow 3,00 Mrd. USD

[Schlumberger Ltd.](#) (NYSE: SLB) hat heute die Ergebnisse für das vierte Quartal und das Gesamtjahr 2021 bekannt gegeben.

Ergebnisse des vierten Quartals

	(Angaben in Mio., außer bei Angaben je Aktie) Dreimonatszeitraum bis 31. Dez. 2021 30. Sept. 2021 31. Dez. 2020 gegenüber			
Umsatz*	6.225 USD	5.847 USD	5.532 USD	6 %
Ertrag vor Steuern - GAAP-Basis	755 USD	691 USD	471 USD	9 %
Nettoertrag - GAAP-Basis	601 USD	550 USD	374 USD	9 %
Verwässerter Ertrag je Aktie - GAAP-Basis	0,42 USD	0,39 USD	0,27 USD	8 %
Bereinigtes EBITDA**	1.381 USD	1.296 USD	1.112 USD	7 %
Bereinigte EBITDA-Marge**	22,2 %	22,2 %	20,1 %	2 Ba
Betriebsgewinn der Segmente vor Steuern**	986 USD	908 USD	654 USD	9 %
Operative Marge der Segmente vor Steuern**	15,8 %	15,5 %	11,8 %	31 B
Nettogewinn, ohne Belastungen und Gutschriften**	587 USD	514 USD	309 USD	14 %
Verwässerter Gewinn je Aktie, ohne Belastungen und Gutschriften**	0,41 USD	0,36 USD	0,22 USD	14 %
Umsatz nach Region				

International	4.898 USD	4.675 USD	4.343 USD	5 %
Nordamerika*	1.281	1.129	1.167	13 %
Sonstiges	46	43	22	n. a.
	6.225 USD	5.847 USD	5.532 USD	6 %

*Während des vierten Quartals 2020 veräußerte Schlumberger bestimmte Geschäfte in Nordamerika. Im vierten Quartal 2020 erzielte der Geschäftsbereich einen Umsatz von 284 Mio. USD. Ohne Berücksichtigung der Auswirkungen dieser Veräußerungen stieg der Umsatz im vierten Quartal 2021 um 19 % im Vergleich zum Vorjahr. In Nordamerika stieg der Umsatz im vierten Quartal 2021 ohne die Auswirkungen dieser Veräußerungen um 45 % im Vergleich zum Vorjahr.

**Es handelt sich hier um nicht GAAP-konforme Finanzkennzahlen. Weitere Einzelheiten finden Sie in den Abschnitten "Geschäftsbereiche" sowie "Zusätzliche Informationen".

n. a. = nicht aussagekräftig

	(Angaben in Mio.) Dreimonatszeitraum bis 31. Dez. 2021 30. Sept. 2021 31. Dez. 2020			Veränderung gegenüber Vorquartal
Umsatz nach Geschäftsbereich				
Digital & Integration	889 USD	812 USD	832 USD	10 %
Reservoir Performance (Lagerstättenleistung)*	1.287	1.192	1.247	8 %
Well Construction (Bohrlochkonstruktion)	2.388	2.273	1.868	5 %
Production Systems (Produktionssysteme)**	1.765	1.674	1.649	5 %
Sonstiges	(104)	(104)	(64)	n. a.
	6.225 USD	5.847 USD	5.532 USD	6 %
Betriebsergebnis vor Steuern nach Geschäftsbereich				
Digital & Integration	335 USD	284 USD	269 USD	18 %
Reservoir Performance (Lagerstättenleistung)	200	190 USD	95	5 %
Well Construction (Bohrlochkonstruktion)	368	345 USD	183	6 %
Production Systems (Produktionssysteme)	159	166 USD	155	-4 %
Sonstiges	(76)	(77) USD	(48)	n. a.
	986 USD	908 USD	654 USD	9 %
Betriebsmarge vor Steuern nach Geschäftsbereich				
Digital & Integration	37,7 %	35,0 %	32,4 %	268 Basispunkte
Reservoir Performance (Lagerstättenleistung)	15,5 %	16,0 %	7,6 %	-43 Basispunkte
Well Construction (Bohrlochkonstruktion)	15,4 %	15,2 %	9,8 %	20 Basispunkte
Production Systems (Produktionssysteme)	9,0 %	9,9 %	9,4 %	-85 Basispunkte
Sonstiges	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
	15,8 %	15,5 %	11,8 %	31 Basispunkte

*Während des vierten Quartals 2020 veräußerte Schlumberger sein OneStim®-Druckpumpengeschäft in Nordamerika. Der Geschäftsbereich erzielte im vierten Quartal 2020 einen Umsatz von 274 Mio. USD. Ohne die Auswirkungen dieser Veräußerungen stieg der Umsatz des Geschäftsbereichs Reservoir Performance im vierten Quartal 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 32 %.

****Während des vierten Quartals 2020 veräußerte Schlumberger sein Low-Flow-Artificial-Lift-Geschäft in Nordamerika. Geschäftsbereich erzielte im vierten Quartal 2020 einen Umsatz von 11 Millionen USD. Ohne die Auswirkungen dieser der Umsatz des Geschäftsbereichs Production Systems im vierten Quartal 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 8 %.**

n. a. = nicht aussagekräftig

Olivier Le Peuch, der CEO von Schlumberger, sagte dazu: "Die verstärkte Aktivität, die Beschleunigung der digitalen Verkäufe und die hervorragende Entwicklung des freien Cashflows haben zu einem weiteren Quartal mit bemerkenswerten Finanzergebnissen geführt, sodass das Jahr mit großem Optimismus abgeschlossen werden konnte.

Rückblickend sind wir in das Jahr 2021 mit einem konstruktiven Ausblick und dem Ziel gestartet, die Margen deutlich auszuweiten und einen robusten freien Cashflow zu erzielen, während wir uns weiterhin auf die Kapitaldisziplin konzentrieren.

Tatsächlich konnten wir das Jahr mit einem Anstieg des Gewinns je Aktie um 88 % ohne Berücksichtigung von Belastungen und Gutschriften, einer bereinigten EBITDA-Marge von 21,5 % und einem freien Cashflow von 3,0 Mrd. USD abschließen. Die bereinigte EBITDA-Marge, die im Vergleich zum Vorjahr um 320 Basispunkte gestiegen ist, steht auf dem höchsten Niveau seit 2018. Wir haben unsere operative Marge vor Steuern in Nordamerika wieder auf ein zweistelliges Niveau gebracht und unsere internationale Marge ausgeweitet, sodass beide nun über dem Niveau von 2019 vor der Pandemie liegen.

Dieses Jahr war für uns auch in Bezug auf unser Engagement für Nachhaltigkeit bedeutsam. Wir haben unser umfassendes Netto-null-Vorhaben bis 2050 angekündigt, das auch die Scope-3-Emissionen beinhaltet, und unser Portfolio für Übergangstechnologien (Transition Technologies)* eingeführt.

Ich bin sehr stolz auf das Gesamtjahresergebnis, denn wir haben unsere ertragsorientierte Strategie umgesetzt und unsere finanziellen Ambitionen mit überwältigendem Erfolg übertroffen.

Was die Ergebnisse des vierten Quartals betrifft, so war das Umsatzwachstum gegenüber dem Vorquartal in allen Regionen und Geschäftsbereichen, angeführt von Digital & Integration, sehr ausgeprägt.

Der internationale Umsatz in Höhe von 4,90 Mrd. USD stieg im Vergleich zum Vorquartal um 5 %, was in erster Linie auf eine verstärkte Geschäftstätigkeit, höhere digitale Verkäufe und erste positive Auswirkungen von Preisoptimierungen zurückzuführen ist. Der Umsatzanstieg im Vergleich zum Vorquartal wurde vom Wachstum in Europa/GUS/Afrika angeführt, das auf starke Offshore-Aktivitäten in Afrika und neue Projekte in Europa zurückzuführen ist. Dieses Wachstum wurde ergänzt durch neue Projekte und Aktivitätssteigerungen im Nahen Osten und in Asien sowie anhaltend zunehmende Aktivitäten in Lateinamerika. Die internationalen Umsätze im vierten Quartal stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 13 %, sodass wir unser Ziel eines zweistelligen Umsatzwachstums in der zweiten Jahreshälfte 2021 im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2020 erreichen konnten.

Der Umsatz in Nordamerika in Höhe von 1,28 Mrd. USD nahm gegenüber dem Vorquartal um 13 % zu und übertraf damit die Zunahme der Bohranlagen. Das Wachstum im Vergleich zum Vorquartal wurde durch starke Offshore- und Landbohraktivitäten und eine verstärkte Lizenzierung von Explorationsdaten im US-amerikanischen Golf von Mexiko und im Permbecken angetrieben.

Was die Geschäftsbereiche angeht, stieg der Umsatz von Digital & Integration im Vergleich zum Vorquartal um 10 %. Dies ist auf sehr starke digitale Umsätze zurückzuführen, da die Akzeptanz unseres digitalen Angebots weiter an Fahrt aufnimmt, sowie auf höhere Umsätze bei der Lizenzierung von Explorationsdaten. Die Umsätze im Bereich Reservoir Performance (Lagerstättenleistung) stiegen im Vergleich zum Vorquartal um 8 %, was auf stärkere Interventionstätigkeiten in Lateinamerika, neue Stimulationsprojekte und eine Zunahme der Aktivitäten im Nahen Osten und in Asien sowie auf verstärkte Offshore-Evaluierungstätigkeiten in Nordamerika zurückzuführen ist. Die Umsätze des Bereichs Well Construction (Bohrlochkonstruktion) stiegen um 5 % aufgrund höherer Land- und Offshore-Bohraktivitäten sowohl in Nordamerika als auch international. In ähnlicher Weise stieg der Umsatz des Bereichs Production Systems (Produktionssysteme) gegenüber dem Vorquartal um 5 %, was auf neue Offshore-Projekte und Verkäufe zum Jahresende zurückzuführen ist.

Insgesamt ist unser operatives Ergebnis vor Steuern im vierten Quartal gegenüber dem Vorquartal um 9 % gestiegen und hat damit das höchste Niveau einer operativen Marge in einem Quartal seit 2015 erreicht. Zu dieser bemerkenswerten Leistung tragen der positive Effekt der zunehmenden digitalen Verkäufe und die ersten Anzeichen von Preisverbesserungen bei, insbesondere wenn sie durch die Einführung neuer Technologien und Leistungs differenzierung erzielt werden.

Mit Blick auf das Jahr 2022 sind die makroökonomischen Fundamentaldaten der Branche aufgrund der

Kombination aus einer prognostizierten stetigen Nachfrageerholung, einem zunehmend angespannten Angebotsmarkt und unterstützenden Ölpreisen sehr günstig. Wir glauben, dass dies zu einem erheblichen Anstieg der Investitionsausgaben in der Branche führen wird, bei gleichzeitigem zweistelligem Wachstum auf den internationalen und nordamerikanischen Märkten. Sofern es keine weiteren COVID-bedingten Störungen gibt, wird die Ölnachfrage voraussichtlich noch vor Ende des Jahres das Niveau vor der Pandemie übersteigen und im Jahr 2023 weiter ansteigen. Diese günstigen Marktbedingungen ähneln auffallend denen, die wir während des letzten Branchen-Superzyklus erlebt haben, was darauf hindeutet, dass die wieder auflebenden, nachfragegesteuerten Investitionsausgaben weltweit zu einem außergewöhnlichen mehrjährigen Wachstumszyklus führen werden.

Schlumberger ist gut darauf vorbereitet, das vor uns liegende Wachstum voll auszunutzen. Wir sind aus einer Position der Stärke in diesen Zyklus eingetreten, haben unsere operative Hebelwirkung zurückgesetzt, unsere im Branchenvergleich führenden Margen über mehrere Quartale hinweg ausgeweitet und unser Technologie- und Geschäftsportfolio auf die neuen Anforderungen der Branche ausgerichtet. Im Verlauf des Jahres 2021 haben wir unser Kernportfolio weiter gestärkt, unsere führende Rolle im Bereich Nachhaltigkeit ausgebaut, unsere digitale Entwicklung erfolgreich vorangetrieben und unser neues Energieportfolio erweitert.

Die Kombination aus unserer auf Leistung und Ertrag ausgerichteten Strategie führt zu anhaltendem Kundenerfolg und höheren Erträgen. Daher sind wir jetzt noch zuversichtlicher, dass wir unser Ziel bezüglich der bereinigten EBITDA-Marge in der Mitte des Zyklus früher als erwartet erreichen und unsere überlegene finanzielle Performance beibehalten können. Ich freue mich wirklich sehr auf dieses Jahr und die Aussichten für Schlumberger. Das Unternehmen wird weiterhin auf Kapitaldisziplin und überragende Erträge setzen und gleichzeitig weiterhin führend in den Bereichen Technologie, Digitalisierung und Innovationen für saubere Energie sein, um Leistung und Nachhaltigkeit für die globale Energiewirtschaft zu ermöglichen."

Sonstige Ereignisse

Am 30. November 2021 hinterlegte Schlumberger beim Treuhänder für seine im Mai 2022 fälligen 2,40-prozentigen vorrangigen Anleihen in Höhe von 1,0 Mrd. USD genügend Geldmittel, um alle rechtlichen Verpflichtungen im Zusammenhang mit diesen Anleihen zu erfüllen und abzugelten.

Am 20. Januar 2022 stimmte der Vorstand (Board of Directors) von Schlumberger einer Quartalsdividende von 0,125 USD je in Umlauf befindlicher Stammaktie zu. Diese ist zahlbar am 7. April 2022 an zum 9. Februar 2022 eingetragene Aktieninhaber.

Umsätze des vierten Quartals nach Region

	(Angaben in Mio.) Dreimonatszeitraum bis 31. Dez. 2021 30. Sept. 2021 31. Dez. 2020			Veränderung gegenüber Vorquartal gegenüber Vorjahr	
Nordamerika*	1.281 USD	1.129 USD	1.167 USD	13 %	10 %
Lateinamerika	1.204	1.160	969	4 %	24 %
Europa/GUS/Afrika	1.587	1.482	1.366	7 %	16 %
Nahost und Asien	2.107	2.033	2.008	4 %	5 %
Sonstiges	46	43	22	n. a.	n. a.
	6.225 USD	5.847 USD	5.532 USD	6 %	13 %
International	4.898 USD	4.675 USD	4.343 USD	5 %	13 %
Nordamerika*	1.281 USD	1.129 USD	1.167 USD	13 %	10 %

*Während des vierten Quartals 2020 veräußerte Schlumberger bestimmte Geschäfte in Nordamerika. Im vierten Quartal 2020 erzielten diese Geschäftsbereiche einen Umsatz von 284 Mio. USD. Ohne Berücksichtigung der Auswirkungen dieser Veräußerungen stieg der weltweite Umsatz im vierten Quartal 2021 um 19 % im Vergleich zum Vorjahr. In Nordamerika stieg der Umsatz im vierten Quartal 2021 ohne Berücksichtigung der Auswirkungen dieser Veräußerungen um 45 % im Vergleich zum Vorjahr.

n. a. = nicht aussagekräftig

Nordamerika

Der Umsatz in Nordamerika stieg mit 1,28 Mrd. USD gegenüber dem Vorquartal um 13 %, angetrieben von einer starken Offshore- und Landbohrfähigkeit und einer erhöhten Lizenzierung von Explorationsdaten im US-amerikanischen Golf von Mexiko und im Permbecken.

International

Der Umsatz in Lateinamerika stieg mit 1,20 Mrd. USD gegenüber dem Vorquartal um 4 %. Dieser war auf ein zweistelliges Umsatzwachstum in Argentinien, Brasilien und Mexiko hauptsächlich aufgrund robuster Aktivitäten des Geschäftsbereichs Well Construction (Bohrlochkonstruktion) zurückzuführen. Die Umsätze der Geschäftsbereiche Reservoir Performance (Lagerstättenleistung) und Production Systems (Produktionssysteme) stiegen ebenfalls, wurden jedoch teilweise durch eine vorübergehende Produktionsunterbrechung bei unseren APS-Projekten (Asset Performance Solutions) in Ecuador aufgrund einer Störung der Pipeline aufgehoben.

Der Umsatz in Europa/GUS/Afrika in Höhe von 1,59 Mrd. USD stieg im Vergleich zum Vorquartal um 7 %. Dies ist auf höhere Umsätze in Europa und Afrika zurückzuführen, die durch starke Offshore-Aktivitäten, höhere digitale Verkäufe und neue Projekte - vor allem in der Türkei - erzielt wurden und von denen Production Systems profitierte. Diese Zuwächse wurden jedoch teilweise durch geringere Aktivitäten in den Bereichen Reservoir Performance und Bohrlochbau in Russland und Skandinavien aufgrund des Einsetzens von saisonalen Effekten ausgeglichen.

Der Umsatz in der Region Naher Osten und Asien stieg mit 2,11 Mrd. USD im Vergleich zum Vorquartal um 4 %, was auf neue Projekte und eine Zunahme der Aktivitäten zurückzuführen ist, die dem Bereich Reservoir Performance in Saudi-Arabien, Oman, Australien, Katar, Indonesien und Irak zugutekamen. Auch der Umsatz im Bereich Well Construction stieg aufgrund neuer Projekte im Irak und in den Vereinigten Arabischen Emiraten sowie aufgrund verstärkter Bohraktivitäten in Katar, Kuwait und Indonesien. Das Wachstum wurde auch durch höhere digitale Umsätze in China und Malaysia angetrieben. Diese Zuwächse wurden jedoch teilweise durch geringere Umsätze mit Produktionssystemen aufgrund von Lieferverzögerungen infolge von Logistikproblemen aufgehoben.

Ergebnisse des vierten Quartals nach Geschäftsbereichen

Digital & Integration

	(Angaben in Mio.)			Veränderung	
	Dreimonatszeitraum bis		31. Dez. 2020	gegenüber Vorquartal	gegenüber Vorjahr
	31. Dez. 2021	30. Sept. 2021			
Umsatz					
International	624 USD	615 USD	688 USD	1 %	-9 %
Nordamerika	263	196	142	34 %	85 %
Sonstiges	2	1	2	n. a.	n. a.
	889 USD	812 USD	832 USD	10 %	7 %
Betriebsgewinn vor Steuern	335 USD	284 USD	269 USD	18 %	25 %
Betriebsmarge vor Steuern	37,7 %	35,0 %	32,4 %	268 Basispunkte	537 Basispunkte
n. a. = nicht aussagekräftig					

Der Umsatz des Bereichs Digital & Integration in Höhe von 889 Mio. USD stieg im Vergleich zum Vorquartal um 10 %. Dies ist auf den beschleunigten digitalen Verkauf auf internationaler Ebene, insbesondere in Europa/GUS/Afrika sowie im Nahen Osten und in Asien, aber auch auf die gestiegenen Umsätze aus der Lizenzierung von Explorationsdaten in den nordamerikanischen Offshore-Gebieten und im Permbecken zurückzuführen. Diese Zuwächse wurden jedoch teilweise durch die Auswirkungen einer vorübergehenden Produktionsunterbrechung bei unseren APS-Projekten in Ecuador aufgrund von Pipeline-Störungen aufgehoben.

Die operative Marge vor Steuern von 38 % im Bereich Digital & Integration stieg im Vergleich zum Vorquartal um 268 Basispunkte, was auf eine verbesserte Rentabilität bei der Lizenzierung von digitalen und Explorationsdaten zurückzuführen ist.

Reservoir Performance (Lagerstättenleistung)

	(Angaben in Mio.) Dreimonatszeitraum bis 31. Dez. 2021 30. Sept. 2021 31. Dez. 2020			Veränderung gegenüber Vorquartal gegenüber Vorjahr	
Umsatz*					
International	1.194 USD	1.112 USD	906 USD	7 %	32 %
Nordamerika*	92	79	339	16 %	-73 %
Sonstiges	1	1	2	n. a.	n. a.
	1.287 USD	1.192 USD	1.247 USD	8 %	3 %
Betriebsgewinn vor Steuern	200 USD	190 USD	95 USD	5 %	111 %
Betriebsmarge vor Steuern	15,5 %	16,0 %	7,6 %	-43 Basispunkte	792 Basispunkte

*Während des vierten Quartals 2020 veräußerte Schlumberger sein OneStim-Druckpumpengeschäft in Nordamerika. Dieser Geschäftsbereich erzielte im vierten Quartal 2020 einen Umsatz von 274 Mio. USD. Der weltweite Umsatz im vierten Quartal 2021 stieg ohne die Auswirkung dieser Veräußerung um 32 % im Vergleich zum Vorjahr. In Nordamerika stieg der Umsatz im vierten Quartal 2021 ohne die Auswirkung dieser Veräußerung um 42 % verglichen mit dem Vorjahr.

n. a. = nicht aussagekräftig

Der Umsatz des Bereichs Reservoir Performance in Höhe von 1,29 Mrd. USD stieg im Vergleich zum Vorquartal um 8 %, was auf höhere Interventionsaktivitäten in den internationalen Offshore-Märkten, vor allem in Großbritannien und Lateinamerika, sowie auf neue Stimulationsprojekte und eine Zunahme der Aktivitäten im Nahen Osten und in Asien, insbesondere in Saudi-Arabien, zurückzuführen ist. Diese Zuwächse wurden jedoch teilweise durch das Einsetzen von saisonalen Effekten in Russland und Skandinavien aufgehoben. Der Umsatz in Nordamerika stieg aufgrund höherer Offshore-Evaluierungsaktivitäten.

Die operative Marge vor Steuern des Bereichs Reservoir Performance war mit 16 % gegenüber dem Vorquartal im Wesentlichen unverändert. Die Rentabilität verbesserte sich aufgrund höherer Offshore- und Explorationsaktivitäten, wurde jedoch durch den Technologiemix und saisonale Effekte in der nördlichen Hemisphäre aufgehoben.

Well Construction (Bohrlochkonstruktion)

	(Angaben in Mio.) Dreimonatszeitraum bis 31. Dez. 2021 30. Sept. 2021 31. Dez. 2020			Veränderung gegenüber Vorquartal gegenüber Vorjahr	
Umsatz					
International	1.901 USD	1.839 USD	1.569 USD	3 %	21 %
Nordamerika	441	382	252	15 %	75 %
Sonstiges	46	52	47	n. a.	n. a.
	2.388 USD	2.273 USD	1.868 USD	5 %	28 %
Betriebsgewinn vor Steuern	368 USD	345 USD	183 USD	6 %	101 %
Betriebsmarge vor Steuern	15,4 %	15,2 %	9,8 %	20 Basispunkte	559 Basispunkte

n. a. = nicht aussagekräftig

Der Umsatz des Bereichs Well Construction in Höhe von 2,39 Mrd. USD stieg im Vergleich zum Vorquartal um 5 %, was auf stärkere Messungs- und Bohrspülaktivitäten sowie einen höheren Absatz von Bohrausrüstung zurückzuführen war. Die Umsätze in Nordamerika stiegen aufgrund einer höheren Anzahl von Bohranlagen an Land und der verstärkten Konstruktionstätigkeit im US-amerikanischen Golf von Mexiko. Das internationale Umsatzwachstum wurde durch das zweistellige Wachstum in Lateinamerika, vor allem in Mexiko und Argentinien, in Subsahara-Afrika und im Nahen Osten in Kuwait, Katar, Irak und den Vereinigten Arabischen Emiraten angetrieben. Diese Zuwächse wurden jedoch teilweise durch saisonale Effekte in Russland und Skandinavien aufgehoben.

Die operative Marge vor Steuern im Bereich Well Construction blieb mit 15 % gegenüber dem Vorquartal im Wesentlichen unverändert, da der günstige Mix aus erhöhter Aktivität und neuen Technologien durch saisonale Effekte in der nördlichen Hemisphäre aufgehoben wurde.

Production Systems (Produktionssysteme)

	(Angaben in Mio.) Dreimonatszeitraum bis 31. Dez. 2021 30. Sept. 2021 31. Dez. 2020			Veränderung gegenüber Vorquartal gegenüber Vorjahr	
Umsatz*					
International	1.278 USD	1.205 USD	1.215 USD	6 %	5 %
Nordamerika*	484	469	433	3 %	12 %
Sonstiges	3	0	1	n. a.	n. a.
	1.765 USD	1.674 USD	1.649 USD	5 %	7 %
Betriebsgewinn vor Steuern	159 USD	166 USD	155 USD	-4 %	3 %
Betriebsmarge vor Steuern	9,0 %	9,9 %	9,4 %	-85 Basispunkte	-38 Basispunkte

*Während des vierten Quartals 2020 veräußerte Schlumberger sein Low-Flow-Artificial-Lift-Geschäft in Nordamerika. Dieser Geschäftsbereich erzielte im vierten Quartal 2020 einen Umsatz von 11 Mio. USD. Der weltweite Umsatz im vierten Quartal 2021 stieg ohne die Auswirkung dieser Veräußerung um 8 % im Vergleich zum Vorjahr. In Nordamerika stieg der Umsatz im vierten Quartal ohne die Auswirkung dieser Veräußerung um 15 % verglichen mit dem Vorjahr.

n. a. = nicht aussagekräftig

Der Umsatz von Production Systems in Höhe von 1,76 Mrd. USD stieg im Vergleich zum Vorquartal um 5 %. Umsatzsteigerungen bei Unterwasser-, Bohrloch- und Midstream-Produktionssystemen wurden durch einen Umsatzrückgang bei Oberflächenproduktionssystemen ausgeglichen. Das internationale Geschäft wurde durch ein zweistelliges Wachstum in Europa/GUS/Afrika angetrieben – vor allem durch starke Projektfortschritte in Angola, Gabun und Mosambik, neue Projekte in der Türkei und verstärkte Aktivitäten in Skandinavien sowie Russland und Zentralasien – sowie durch Wachstum in Lateinamerika, hauptsächlich in Brasilien und Ecuador. Dieses Umsatzwachstum wurde teilweise durch Lieferverzögerungen im Nahen Osten und in Asien aufgrund globaler Liefer- und Logistikprobleme aufgehoben.

Die operative Marge vor Steuern des Bereichs Production Systems in Höhe von 9 % verringerte sich gegenüber dem Vorquartal um 85 Basispunkte, was auf einen ungünstigen Mix und die Auswirkungen verzögerter Lieferungen aufgrund globaler Liefer- und Logistikprobleme zurückzuführen war.

Eckpunkte des Quartals

Während die Aktivitäten immer schneller zunehmen, erhalten die Fähigkeiten von Schlumberger bezüglich Leistungsdifferenzierung, Technologien und Integration weiterhin die Anerkennung der Kunden, und das Unternehmen erhält Aufträge für alle Arten von Öl- und Gasprojekten, von der kurz- und langzyklischen Erschließung bis hin zur Exploration – einschließlich Offshore und Tiefsee. Neue Aufträge im Quartal:

- Chevron U.S.A. Inc. beauftragte Schlumberger mit der integrierten Bohrlochkonstruktion und mit Wireline-Services für Tiefseeprojekte im Golf von Mexiko. Schlumberger erhielt die Aufträge für integrierte Dienstleistungen und Technologien für Tiefseebohrungen, zusätzlich zu den Unterwasserdienstleistungen, die zuvor für ein anderes HPHT-Tiefseeprojekt (Hochdruck und Hochtemperatur) im Golf von Mexiko vergeben wurden. Der integrierte Auftrag umfasst die Konstruktion von Bohrlöchern, für die Schlumberger spezielle, für HPHT-Umgebungen geeignete Technologien sowie digitale Fähigkeiten einbringt, welche die gesamte Projektdurchführung, die Effizienz und die Sicherheit verbessern werden, einschließlich des Fernsteuerungsdienstes Performance Live*.
- TotalEnergies unterzeichnete mit Schlumberger einen Dreijahresvertrag über die Bereitstellung von umfangreichen Bohrlochinterventionen zur Verbesserung der Bohrlochproduktion und von Bohrlochtests an neuen Bohrlöchern vor der Küste von Großbritannien und Dänemark. Im Rahmen des Vertrags, der Optionen für zwei Verlängerungen um jeweils ein Jahr umfasst, wird das Projektteam ein umfassendes Portfolio an Bohrlochtests, Coiled Tubing, Slickline und Wireline einsetzen – einschließlich der neuesten Technologien. Die Arbeiten sollen voraussichtlich im ersten Quartal 2022 beginnen.
- In Saudi-Arabien erhielt Schlumberger einen Fünfjahresvertrag über Coiled-Tubing-Bohrdienstleistungen, die in großen Gasfeldern im gesamten Königreich ausgeführt werden sollen. Der Vertrag, für den eine Verlängerungsoption um zwei Jahre besteht, umfasst eine ganze Reihe einzigartiger, Unterdruck-Coiled-Tubing-Bohrtechnologien und andere direkt in Becken nutzbare Technologien.
- Equinor hat Schlumberger einen Direktauftrag über vier multilaterale Anschlüsse vom Typ RapidXtreme* TAML 3 mit großer Bohrung erteilt, um bestehende Bohrlöcher im Statfjord-Feld umzurüsten. Dieser Auftrag ist das Ergebnis eines integrierten Vertrags und der einzigartigen Architektur der multilateralen Rapid*-Systeme, die Teil des Portfolios von Transition Technologies sind. Durch die Umstellung bestehender Bohrlöcher auf multilaterale Anschlüsse werden zusätzliche Reserven erschlossen und die Lebensdauer des Statfjord-Feldes verlängert, während gleichzeitig die Kohlenstoffbelastung durch die Produktion reduziert wird. Die Installation dieser multilateralen Fertigstellungssysteme wird voraussichtlich im zweiten Quartal 2022 beginnen.
- Woodside hat als Betreiber des Scarborough Joint Venture für das Scarborough-Projekt vor der Küste Westaustraliens einen Vertrag mit OneSubsea®, der Abteilung für Unterwassertechnologien, Produktions- und Verarbeitungssysteme von Schlumberger – als Teil der Subsea Integration Alliance – abgeschlossen. Der Vertrag umfasst eine Reihe von Unterwasser-Produktionssystemen, die OneSubsea liefern wird, einschließlich Bohrlochköpfe, einphasige Durchflussmesser, Unterwasser-Verteilungseinheiten, freie Zuleitungen, ein Verbindungssystem, ein Unterwasser-Produktionskontrollsystem für Deckebenen und Unterwasser sowie Nachlieferungsdienste. Dieses Projekt wird dem Scarborough Joint Venture helfen, das Potenzial dieser bedeutenden Gasressource zu maximieren. Diese soll durch neue Offshore-Anlagen erschlossen werden, die mit einem zweiten LNG-Zug (Flüssigerdgas) in der bestehenden LNG-Anlage Pluto an Land verbunden sind.
- In Indonesien hat Premier Oil – eine Tochtergesellschaft von Harbour Energy – Schlumberger einen Dreijahresvertrag über Dienstleistungen und Technologien für ihr Offshore-Explorationsprojekt im Tiefseebereich der Andamanensee erteilt. Der Vertrag deckt ein breites Spektrum an Dienstleistungen ab, einschließlich Bohrungen, Bohrspülungen, Wireline-Logging und Bohrlochtests. Ein aus drei Geschäftsbereichen zusammengestelltes Schlumberger-Team wird eine breite Palette von Dienstleistungen und Technologien bereitstellen, darunter die drahtlose Telemetrie Muzic*, den fotorealistischen Lagerstättegeologieservice Quanta Geo* und die akustische Abtastplattform Sonic Scanner* – so werden Leistung und Effizienz der Explorationsarbeiten gesteigert. Die Arbeiten sollen voraussichtlich im zweiten Quartal 2022 beginnen.

Die Technologien von Schlumberger – die im Jahr 2021 mit einer Reihe von Innovationspreisen ausgezeichnet wurden, darunter ein Offshore Technology Conference Spotlight on New Technology, sechs World Oil Awards und zwei E&P Meritorious Awards for Engineering Innovation von Hart Energy – und die hervorragenden Ausführungskapazitäten haben erhebliche Auswirkungen auf die Leistung der Kunden, die zunehmend Technologien einsetzen, die ihnen helfen, einen besonderen Mehrwert zu schaffen.

Beispiele für die Auswirkungen auf die Performance während des Quartals in Nordamerika:

- Im Appalachian Basin hat CNX das lenkbare At-Bit-System NeoSteer* in Verbindung mit dem Schlumberger-Unternehmen Smith Bits Schneidstrukturen und das beschleunigte Doppeltelemetrie-Bohrsystem MWD xBolt G2* implementiert, um in den Marcellus-Schiefer-Anlagen Kurven- und Lateralbohrungen konsistent in einem einzigen Durchgang zu bohren. In den letzten drei Monaten hat Schlumberger die drei längsten Einzelkurven- und Lateralbohrungen in der Geschichte von CNX mit Längen zwischen 6.656 und 6.878 Metern gebohrt, und das bei außergewöhnlicher Sicherheit und Servicequalität.

Dies sind auch die drei längsten Einzelkurven- und Lateralbohrungen, die Schlumberger bislang auf dem US-amerikanischen Festland durchgeführt hat. Das NeoSteer-System bot eine verbesserte Steuerbarkeit, eine insgesamt überlegene Leistung und einen geringeren Platzbedarf im Vergleich zu herkömmlichen Technologien, was zu einer Verkürzung der Bohrzeit und zu Einsparungen bei den Betriebskosten für diese drei Rekordbohrungen führte.

- Im Permbecken ermöglichte eine Partnerschaft zwischen ExxonMobil und Schlumberger die Reduzierung der Bohrturmtage um 34 % bei fünf Bohrungen. Diese Leistung wird es ExxonMobil ermöglichen, mit der gleichen Anzahl von Bohrtürmen mehr Bohrungen pro Jahr durchzuführen. Ein integriertes, direkt in Becken nutzbares Technologiepaket, einschließlich des Drehsteuersystems PowerDrive Orbit G2* und des beschleunigten Bohrservices XBolt G2 – vom ExxonMobil Remote Operations Center in Houston aus gesteuert –, ermöglichte es ExxonMobil, seine erste Bohrung im Delaware Basin in weniger als neun Tagen durchzuführen und eine ähnliche Leistung bei fünf weiteren Rekordbohrungen zu erzielen. Im Vergleich zu früheren Zielvorgaben wurde bei diesen fünf Bohrungen eine Reduzierung von insgesamt mehr als 26 Bohrtagen erzielt.

Beispiele für die Auswirkungen auf die Performance während des Quartals auf internationaler Ebene:

- Im vierten Quartal 2021 begann Schlumberger mit integrierten Stimulationsarbeiten in Jafurah, dem größten unkonventionellen, nicht assoziierten Gasfeld im Königreich Saudi-Arabien. Die Kombination aus Spitzentechnologien, einer vollstufigen Lieferkette und enger Zusammenarbeit zwischen Aramco und Schlumberger beim Projektmanagement führte zu einer Verbesserung der monatlichen Etappen um mehr als 35 %. Dieser neue Leistungsmaßstab entspricht dem der Stimulationsflotten im obersten Quartil der unkonventionellen Anlagen in den Vereinigten Staaten im Jahr 2021 – ein wichtiges Ziel, das sich Schlumberger und Aramco gesetzt haben, um das volle Potenzial des Jafurah-Projekts auszuschöpfen.

- In Kuwait hat Schlumberger zusammen mit der Kuwait Oil Company (KOC) damit begonnen, die Produktivität seiner Jurassic-Gasfelder durch Rigless-Perforation zu erhöhen. Möglich wird dies durch die neueste Generation des extrem leistungstarken polymerummantelten Wireline-Kabels StreamLINE iX*. Durch eine mittels des StreamLINE-iX-Kabels ermöglichte Kombination von Technologien konnte die Betriebszeit pro Lauf um die Hälfte reduziert werden. Durch die höhere Belastbarkeit dieser Kabelgeneration war es möglich, eine 21 Meter lange Perforationspistole in einem einzigen Durchgang zu platzieren – eine Premiere in der Geschichte der Rigless-Einsätze von KOC auf Wireline. Die Möglichkeiten des neuen StreamLINE-iX-Kabels haben den Einsatz einer Technologie ermöglicht, durch welche die Betriebszeit pro Durchlauf und die CO2-Belastung reduziert und gleichzeitig eine verzögerte Produktion vermieden wurde.

- Vor der australischen Küste im North West Shelf hat Santos Ltd. kürzlich eine Rekordförderrate aus der ersten Infill-Bohrung der Van-Gogh-Phase 2 erzielt, welche die Erwartungen übertraf und eine Spitzenförderrate von 23.200 bbl/d erreichte. Die abgelenkte zweiseitige Bohrung wurde mit einem horizontalen Abschnitt von insgesamt 5430 m gebohrt – 490 m mehr als ursprünglich geplant. Mit dem PowerDrive Archer*, einem drehsteuerbaren System mit hoher Ausbaugeschwindigkeit, und dem GeoSphere HD*, einem Service zur hochauflösenden Kartierung der Lagerstätte während des Bohrens, konnte Santos zahlreiche geologische Herausforderungen meistern und durch die Ausführung eines optimierten Bohrlochdesigns das volle Produktionspotenzial dieser Anlage erschließen.

- In Argentinien setzte Schlumberger für ein Joint Venture zwischen YPF S.A. und Chevron in der unkonventionellen Vaca-Muerta-Formation eine Technologie ein, durch welche die Bohrzeit um zehn Tage verkürzt und 120 Tonnen CO2-Emissionen vermieden werden konnten. Beim Bohren der abgelenkten Pilotbohrung im Rahmen des Projekts setzte Schlumberger das steuerbare At-Bit-System NeoSteer* und neue Funktionen des autonomen Bohrlochsteuerungssystems ein, um die Tortuosität und ungeplante Abweichungen zu minimieren und ein Bohrloch zu konstruieren, das für eine gesteigerte Produktion optimiert ist. Ein durch PowerDrive vortX* angetriebenes drehsteuerbares System, das mit dem extrem leistungstarken Motorelastomer DynaPower XP* ausgestattet ist, bewältigte die hohen Temperaturen, verbesserte die Penetrationsrate (ROP) und ermöglichte es, einen 4155 m langen lateralen Abschnitt zu liefern und damit die Grenze von 1000 m pro Tag zu durchbrechen und zum längsten lateralen Bohrloch im Feld zu werden.

Die umfangreiche digitale Plattform von Schlumberger wird immer häufiger eingesetzt, da die Kunden ihre digitale Transformation vorantreiben und digitale Lösungen zur Verbesserung von Produktivität und Effizienz einsetzen. Darüber werden die Anwendungsfälle für die digitalen Lösungen von Schlumberger auch zunehmend auf angrenzende Sektoren ausgeweitet, wodurch sich der gesamte adressierbare Markt vergrößert und die Dekarbonisierung in der Öl- und Gasindustrie und darüber hinaus ermöglicht wird.

Digitale Aufträge und Implementierungen im Quartal:

- Schlumberger wird die kognitive E&P-Umgebung DELFI* für das norwegische CO2-Projekt des Joint Venture Northern Lights (NL) einsetzen, um die Arbeitsabläufe im Untergrund und die längerfristige Modellierung und Überwachung der CO2-Sequestrierung zu optimieren. NL wurde gegründet, um die weltweit erste quelloffene CO2-Transport- und -Speicherinfrastruktur zu entwickeln, die der europäischen Industrie Möglichkeiten für eine beschleunigte Dekarbonisierung bietet, mit dem Ziel, je nach Marktnachfrage bis zu fünf Millionen Tonnen CO2 pro Jahr zu speichern. Northern Lights gehört Longship an – der größten norwegischen Klimainitiative, die ein umfassendes Projekt zur Kohlenstoffabscheidung und -speicherung (CCS) vorsieht, das Abscheidung, Transport und Speicherung von CO2 beinhaltet.

- Die angolansische Öl- und Gasregulierungsbehörde – Agência Nacional do Petróleo, Gás e Biocombustíveis (ANPG) – hat eine Vereinbarung mit Schlumberger über die Beschleunigung ihrer digitalen Transformation mit der Einführung der DELFI-Umgebung unterzeichnet. Das Projekt folgt auf eine ausführliche Beratung und Überprüfung durch ein von Schlumberger geleitetes Beraterteam in Zusammenarbeit mit einem Team der ANPG. Das Team bewertete die Technologiellandschaft und die digitale Bereitschaft der ANPG und erstellte eine komprimierte Digitalisierungs-Roadmap. Die beschleunigte Einführung der DELFI-Umgebung wird eine effiziente Teamarbeit über die gesamte ANPG hinweg ermöglichen, die Möglichkeiten der Datenanalyse erweitern und die Effizienz der Exploration und Feldentwicklung steigern, was beträchtliche Produktionssteigerungen zur Folge haben wird.

- In Ecuador wurden DrillOps Automate, ein Teil der DrillOps*-Lösung für die zielgerichtete Bohrlochförderung, und die DrillPilot*-Software für die Ausrüstungssequenzierung auf zwei Schlumberger-Bohrinseln eingesetzt, die auf den APS-Anlagen des Unternehmens betrieben werden. Diese digitalen Lösungen koordinieren mehrere Arbeitsabläufe und sorgen für eine deutliche Verbesserung der betrieblichen Leistung. Seit der Inbetriebnahme wurden mehr als 23.460 Meter mit mehreren Automatisierungsstufen gebohrt, was erst durch diese fortschrittlichen digitalen Lösungen möglich war. Durch die automatisierte Bohrinselführung konnte der Bohrfortschritt (ROP) am Boden erhöht und die Anschlusszeiten reduziert werden, was zu einer durchschnittlichen Effizienzsteigerung von 10,6 % bis Ende 2021 geführt hat. Schlumberger baut den Einsatz digitaler Lösungen weiter aus, um die integrierte Leistung zu verbessern, die Sicherheit zu erhöhen und den CO2-Fußabdruck zu reduzieren – mit dem Ergebnis, dass ein höherer Nutzen dieser Anlagen geschaffen und gesichert wird.

Die Dekarbonisierung hat Priorität, und 2021 ist Schlumberger die kühne Verpflichtung eingegangen, bis zum Jahr 2050 Netto-null-Treibhausgasemissionen zu erreichen, wobei unser Netto-null-Ziel auch die Scope-3-Emissionen beinhaltet.

Bei Schlumberger sind wir durch unser Transition-Technologies-Portfolio und die neuartige Anwendung unserer Technologien im Bereich der kohlenstoffarmen Energie auf einzigartige Weise in der Lage, unseren Kunden bei der Dekarbonisierung des Öl- und Gasgeschäfts zu helfen:

- Equinor hat kürzlich die Installation eines mehrphasigen unterseeischen Boosting-Systems von OneSubsea abgeschlossen, einer Lösung, durch welche die Kosten und Auswirkungen der Förderung von weiteren 16 Millionen Barrel Öl aus dem Vigdis-Feld in der Nordsee reduziert werden. Aus dem Vigdis-Feld, wo seit mehr als 20 Jahren gefördert wird, wird in die bestehende Snorre-A-Anlage gefördert, was einen Kostenvorteil gegenüber dem Bau einer neuen Infrastruktur darstellt. Durch den Einsatz eines rein elektrischen Steuerungssystems benötigt das mehrphasige Boosting-System weniger als 50 % der Energie, um die gleiche Menge Öl zu fördern wie ein Gaslift. Dadurch werden im Vigdis-Feld 200.000 Tonnen CO2-Äquivalent über einen Zeitraum von zehn Betriebsjahren vermieden und der Weg für eine zukünftige Elektrifizierung von Unterseeanlagen geebnet.

- In Frankreich erhielt Schlumberger den Zuschlag für die Fertigstellung des Bohrlochs für ein Pilotprojekt mit Machbarkeitsnachweis zur Speicherung von grünem Wasserstoff namens HyPSTER für Storengy, ein Unternehmen von ENGIE. Hierbei handelt es sich um das erste Projekt dieser Art. HyPSTER zielt darauf ab, die Entwicklung eines grünen Wasserstoff-Ökosystems in Frankreich – und zu einem späteren Zeitpunkt in Europa – zu unterstützen. Schlumberger ist ein wichtiger technischer Partner bei der Entwicklung dieses Vorzeigeprojekts zur unterirdischen Speicherung von erneuerbarem Wasserstoff unter Verwendung umfunktionierter Salzkavernen zur Erdgasspeicherung. Schlumberger wird die Ausrüstung, das Engineering und das Projektmanagement bereitstellen und zweckmäßige, wirtschaftliche Lösungen entwickeln, um die zukünftige Entwicklung in großem Maßstab zu ermöglichen.

Im Rahmen von Schlumberger New Energy gehen wir Partnerschaften ein, um ein Portfolio von kohlenstoffarmen und kohlenstoffneutralen Energietechnologien branchenübergreifend einzusetzen und so zu einem nachhaltigeren zukünftigen Energiemix beizutragen.

- Schlumberger New Energy, das französische Kommissariat für Atomenergie und alternative Energien (CEA) und Partner haben die Unterzeichnung von Pilotprojektvereinbarungen mit führenden Stahl- und Zementunternehmen auf dem Weg zu Netto-null-Emissionen in diesen Branchen bekannt gegeben. In der

Stahlindustrie hat Genvia Verträge über Pilotprojekte mit ArcelorMittal Méditerranée, einer Tochtergesellschaft von ArcelorMittal, einem weltweit führenden Unternehmen der Stahlindustrie, und Ugitech, einem Teil der Swiss Steel Group, einem weltweit führenden Hersteller von Langprodukten aus Edelstahl, abgeschlossen. In der Zementindustrie hat Genvia Verträge über Pilotprojekte mit Vicat, einem Zementhersteller, und Hynamics, einer Tochtergesellschaft der EDF Group, die Lösungen für kohlenstoffarmen und erneuerbaren Wasserstoff anbietet, abgeschlossen. Genvia möchte höchste Effizienz bei der Erzeugung grünen Wasserstoffs erzielen, wodurch pro erzeugtem Kilogramm Wasserstoff deutlich weniger Strom verbraucht wird.

- Celsius Energy, ein Unternehmen von Schlumberger New Energy, das Geoenergie-Technologien für die kohlenstofffreie Beheizung und Kühlung von Gebäuden anbietet, hat seine kommerziellen Aktivitäten in Europa und Nordamerika ausgeweitet. In Frankreich hat sich ein führendes Unternehmen des Gesundheitswesens bei zwei neuen Projekten für die Lösung von Celsius Energy entschieden, und es werden derzeit Machbarkeitsstudien für die Implementierung in weiteren Einrichtungen durchgeführt. In den USA hat Celsius Energy im vierten Quartal 2021 seinen ersten Einsatz auf dem Campus einer renommierten Universität an der Ostküste abgeschlossen und damit neue Marktchancen für die Ausweitung der Lösungen von Celsius Energy eröffnet. Im Rahmen der COP 26 verpflichteten sich mehr als 1000 Städte zu der von den Vereinten Nationen unterstützten Kampagne „Cities Race to Zero“, während Unternehmen und Kommunen weltweit Netto-null-Ziele und Verpflichtungen zur Bekämpfung der globalen Treibhausgasemissionen vorgebracht haben. Celsius Energy ist auf einzigartige Weise in der Lage, diese Verpflichtungen zu unterstützen und zur globalen Dekarbonisierung beizutragen.

FINANZÜBERSICHT

Gesamtjahresergebnisse

<https://www.businesswire.de/news/de/20220119005949/de>

*Während des vierten Quartals 2020 veräußerte Schlumberger bestimmte Geschäfte in Nordamerika. Diese Geschäftsbereiche erwirtschafteten im Jahr 2020 einen Umsatz von 1,347 Mrd. USD. Ohne Berücksichtigung der Auswirkungen dieser Veräußerungen stieg der weltweite Umsatz 2021 um 3 % im Vergleich zum Vorjahr. In Nordamerika stieg der Umsatz 2021 ohne Berücksichtigung der Auswirkungen dieser Veräußerungen um 8 % im Vergleich zum Vorjahr.

**Es handelt sich hier um nicht GAAP-konforme Finanzkennzahlen. Weitere Einzelheiten finden Sie in den Abschnitten „Belastungen und Gutschriften“, „Geschäftsbereiche“ sowie „Zusätzliche Informationen“.
n. a. = nicht aussagekräftig

Zusammengefasste konsolidierte Gewinn-und-Verlust-Rechnung

<https://www.businesswire.de/news/de/20220119005949/de>

1) Weitere Einzelheiten finden sich im Abschnitt „Belastungen und Gutschriften“.

(2) Enthält Wertminderungen des Anlagevermögens und der Sachanlagen, Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte, Aufwendungen für seismische Multiclient-Daten und APS-Investitionen.

Zusammengefasste konsolidierte Bilanz

<https://www.businesswire.de/news/de/20220119005949/de>

Liquidität

<https://www.businesswire.de/news/de/20220119005949/de>

(1) „Nettoverbindlichkeiten“ sind Bruttoverbindlichkeiten abzüglich von Barmitteln und kurzfristigen Kapitalanlagen. Die Geschäftsführung ist der Ansicht, dass die Nettoverbindlichkeiten eine nützliche Kennzahl in Bezug auf den Verschuldungsgrad von Schlumberger sind, weil sie die Barmittel und Kapitalanlagen enthalten, die zur Rückzahlung von Verbindlichkeiten verwendet werden könnten. Nettoverbindlichkeiten bilden eine nicht GAAP-konforme Finanzkennzahl, die zusätzlich zu den Gesamtschulden, nicht jedoch als Alternative oder als überlegene Kennzahl betrachtet werden sollte.

(2) Weitere Einzelheiten finden sich im Abschnitt „Belastungen und Gutschriften“.

(3) Enthält Wertminderungen des Anlagevermögens und der Sachanlagen, Abschreibungen immaterieller

Vermögenswerte, Aufwendungen für seismische Multiclient-Daten und APS-Investitionen.

(4) Enthält Abfindungszahlungen in Höhe von 248 Mio. USD bzw. 22 Mio. USD im zum 31. Dezember 2021 zu Ende gegangenen Zwölfmonatszeitraum und vierten Quartal sowie 843 Mio. USD bzw. 144 Mio. USD im zum 31. Dezember 2020 zu Ende gegangenen Zwölfmonatszeitraum und vierten Quartal.

(5) Der „freie Cashflow“ bezieht sich auf den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Kapitalaufwendungen, APS-Investitionen und kapitalisierter Kosten für seismische Multiclient-Daten. Die Geschäftsführung ist der Meinung, dass der freie Cashflow eine wichtige Kennzahl zur Bemessung der Liquidität des Unternehmens darstellt und für Anleger und die Geschäftsführung ein nützlicher Messwert für die Fähigkeit von Schlumberger ist, um Liquidität zu generieren. Sobald die geschäftlichen Notwendigkeiten und Verpflichtungen erfüllt sind, können diese Barmittel zur Reinvestition in das Unternehmen für zukünftiges Wachstum oder zur Auszahlung an unsere Aktionäre durch Dividendenzahlungen oder Aktienrückkäufe verwendet werden. Der freie Cashflow stellt nicht den residualen Cashflow für beliebige Ausgaben dar. Der freie Cashflow bildet eine nicht GAAP-konforme Finanzkennzahl, die zusätzlich, nicht jedoch als Alternative für den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit oder diesem gegenüber als überlegen angesehen werden sollte.

Belastungen und Gutschriften

Zusätzlich zu den Finanzergebnissen, die in Übereinstimmung mit den in den USA allgemein anerkannten Grundsätzen der Rechnungslegung (GAAP) ermittelt wurden, umfasst diese Pressemitteilung zum vierten Quartal und zum Gesamtjahr 2021 auch nicht GAAP-konforme Finanzkennzahlen (gemäß Definition nach Verordnung G der US-Börsenaufsichtsbehörde SEC). Zusätzlich zu den im Abschnitt „Liquidität“ erwähnten nicht GAAP-konformen Finanzmaßnahmen sind der Nettogewinn/(-verlust) ohne Belastungen und Gutschriften sowie davon abgeleitete Messwerte (einschließlich verwässerter Gewinn je Aktie ohne Belastungen und Gutschriften, Nettogewinn/(-verlust) von Schlumberger ohne Belastungen und Gutschriften, effektiver Steuersatz ohne Belastungen und Gutschriften und bereinigtes EBITDA) nicht GAAP-konforme Finanzkennzahlen. Die Geschäftsführung ist Ansicht, dass der Ausschluss von Belastungen und Gutschriften von diesen Finanzkennzahlen die Möglichkeit bietet, die Geschäftstätigkeit von Schlumberger im Vergleich zwischen den einzelnen Perioden effektiver zu bewerten und geschäftliche Trends zu identifizieren, die andernfalls durch die ausgeschlossenen Posten überdeckt würden. Diese Kennzahlen werden von der Unternehmensleitung auch als Leistungsindikatoren zur Festlegung bestimmter Leistungsvergütungen genutzt. Die vorstehenden nicht GAAP-konformen Kennzahlen sollten als Ergänzung zu anderen Finanzkennzahlen oder Leistungsindikatoren angesehen werden, die in Übereinstimmung mit GAAP erstellt werden, und dürfen keinesfalls als Ersatz dafür oder als jenen überlegen erachtet werden. Nachfolgend dargestellt ist eine Abstimmung bestimmter dieser nicht GAAP-konformen Kennzahlen mit den vergleichbaren GAAP-Kennzahlen. Eine Abstimmung des bereinigten EBITDA mit der vergleichbaren GAAP-Kennzahl finden Sie im Abschnitt „Ergänzende Informationen“ (Frage 9).

<https://www.businesswire.de/news/de/20220119005949/de>

(1) Ausgewiesen unter Zinsen und sonstige Erträge in der zusammengefassten konsolidierten Gewinn-und-Verlust-Rechnung

(2) Ausgewiesen unter Zinsen in der zusammengefassten konsolidierten Gewinn-und-Verlust-Rechnung

(3) Ausgewiesen unter Gewinn aus dem Verkauf von Unternehmenswerten in der zusammengefassten konsolidierten Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Wenn nicht anders angegeben, werden alle Belastungen und Gutschriften unter Wertminderungen und Sonstiges in der zusammengefassten konsolidierten Gewinn-und-Verlust-Rechnung ausgewiesen.

GESCHÄFTSBEREICHE

<https://www.businesswire.de/news/de/20220119005949/de>

1) Ausgenommen sind Beträge, die in den Ergebnissen der Segmente enthalten sind.

(2) Weitere Einzelheiten finden sich im Abschnitt „Belastungen und Gutschriften“.

(3) Enthält Wertminderungen des Anlagevermögens und der Sachanlagen, Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte, APS-Investitionen und Aufwendungen für seismische Multiclient-Daten.

(4) Ausgenommen sind Zinserträge und -aufwendungen, die auf Konzernebene erfasst wurden.

(5) Das bereinigte EBITDA stellt den Gewinn/(Verlust) vor Steuern ohne Abschreibungen und Amortisation, Zinserträge und Zinsaufwendungen sowie Gebühren und Kredite dar.

(6) Die Investitionsausgaben beinhalten Kapitalaufwendungen, APS-Investitionen und aktivierte Aufwendungen für seismische Multiclient-Daten.

<https://www.businesswire.de/news/de/20220119005949/de>

*Während des vierten Quartals 2020 veräußerte Schlumberger sein OneStim-Druckpumpengeschäft in Nordamerika. Dieser Geschäftsbereich erwirtschaftete im Jahr 2020 einen Umsatz von 1,233 Mrd. USD. Ohne die Auswirkungen dieser Veräußerung stieg der Umsatz des Bereichs Reservoir Performance im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 5 %.

**Während des vierten Quartals 2020 veräußerte Schlumberger sein Low-Flow-Artificial-Lift-Geschäft in Nordamerika. Dieser Geschäftsbereich erzielte 2020 einen Umsatz von 114 Mio. USD. Ohne die Auswirkungen dieser Veräußerung stieg der Umsatz des Bereichs Production Systems 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 3 %.

n. a. = nicht aussagekräftig

NACH REGION

<https://www.businesswire.de/news/de/20220119005949/de>

(1) Ausgenommen sind Beträge, die in den Ergebnissen der Segmente enthalten sind.

(2) Weitere Einzelheiten finden sich im Abschnitt „Belastungen und Gutschriften“.

(3) Enthält Wertminderungen des Anlagevermögens und der Sachanlagen, Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte, APS-Investitionen und Aufwendungen für seismische Multiclient-Daten.

(4) Ausgenommen sind Zinserträge und -aufwendungen, die auf Konzernebene erfasst wurden.

(5) Das bereinigte EBITDA stellt den Gewinn/(Verlust) vor Steuern ohne Abschreibungen und Amortisation, Zinserträge und Zinsaufwendungen sowie Gebühren und Kredite dar.

<https://www.businesswire.de/news/de/20220119005949/de>

*Während des vierten Quartals 2020 veräußerte Schlumberger bestimmte Geschäfte in Nordamerika. Diese Geschäftsbereiche erwirtschafteten im Jahr 2020 einen Umsatz von 1,347 Mrd. USD. Ohne Berücksichtigung der Auswirkungen dieser Veräußerungen stieg der weltweite Umsatz 2021 um 3 % im Vergleich zum Vorjahr. In Nordamerika stieg der Umsatz 2021 ohne Berücksichtigung der Auswirkungen dieser Veräußerungen um 8 % im Vergleich zum Vorjahr.

n. a. = nicht aussagekräftig

Ergänzende Informationen

Häufig gestellte Fragen (FAQ)

1) Was sind die Erwartungen bezüglich Investitionsausgaben für das Gesamtjahr 2022?

Die Investitionsausgaben (bestehend aus Capex-, Multiclient- und APS-Investitionen) für das Gesamtjahr 2022 werden sich voraussichtlich auf etwa 1,9–2,0 Mrd. USD belaufen. Die Investitionsausgaben für das Gesamtjahr 2021 beliefen sich auf 1,7 Mrd. USD.

2) Wie hoch waren der Cashflow aus laufenden Geschäftstätigkeiten und der freie Cashflow im vierten Quartal 2021?

Der operative Cashflow für das vierte Quartal 2021 belief sich auf 1,93 Mrd. USD und der freie Cashflow auf 1,30 Mrd. USD, obwohl im Quartal Abfindungszahlungen in Höhe von 22 Mio. USD geleistet wurden.

3) Wie hoch waren der Cashflow aus laufenden Geschäftstätigkeiten und der freie Cashflow für das

Gesamtjahr 2021?

Der operative Cashflow für das Gesamtjahr 2021 belief sich auf 4,65 Mrd. USD und der freie Cashflow auf 3,00 Mrd. USD, obwohl im Jahr Abfindungszahlungen in Höhe von 248 Mio. USD geleistet wurden.

4) Was war in „Zinsen und sonstige Erträge“ für das vierte Quartal 2021 enthalten?

Die „Zinsen und sonstigen Erträge“ für das vierte Quartal 2021 beliefen sich auf 57 Mio. USD. Diese setzten sich zusammen aus einem Gewinn aus dem Verkauf von 9,5 Millionen Aktien von Liberty Oilfield Services (Liberty) in Höhe von 28 Mio. USD (siehe Frage 12), Zinserträgen in Höhe von 15 Mio. USD und Erträgen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen in Höhe von 14 Mio. USD.

5) Welche Änderungen der Zinserträge und Zinsaufwendungen sind für das vierte Quartal 2021 auszuweisen?

Die Zinserträge in Höhe von 15 Mio. USD im vierten Quartal 2021 waren verglichen mit dem Vorquartal um 7 Mio. USD höher. Die Zinsaufwendungen waren mit 137 Mio. USD um 7 Mio. USD höher als im Vorquartal (siehe Frage 12).

6) Was ist der Unterschied zwischen dem konsolidierten Gewinn/(Verlust) von Schlumberger vor Steuern und dem Betriebsgewinn der Segmente vor Steuern?

Der Unterschied besteht aus Posten, die sich auf den Konzern beziehen, Belastungen und Gutschriften, Zinserträgen und -aufwendungen, die nicht bestimmten Segmenten zugeordnet sind, Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen, Abschreibungen im Zusammenhang mit bestimmten immateriellen Vermögenswerten sowie gewissen zentral verwalteten Initiativen und sonstigen betriebsfremden Posten.

7) Was war der effektive Steuersatz im vierten Quartal 2021?

Der effektive Steuersatz im vierten Quartal 2021 betrug bei einer Kalkulation in Übereinstimmung mit GAAP 19,1 %, was im Vergleich zu 18,6 % im dritten Quartal 2021 steht. Ohne Belastungen und Gutschriften belief sich der effektive Steuersatz im vierten Quartal 2021 auf 19,0 % verglichen mit 18,3 % im dritten Quartal 2021.

8) Wie viele Stammaktien waren zum 31. Dezember 2021 im Umlauf, und wie hat sich dies gegenüber dem Ende des letzten Quartals verändert?

Zum 31. Dezember 2021 und zum 30. September 2021 befanden sich jeweils 1,403 Milliarden Stammaktien im Umlauf.

9) Was war das gewichtete Mittel der im Umlauf befindlichen Aktien während des vierten Quartals 2021 und während des dritten Quartals 2021? Wie kann dies mit der durchschnittlichen Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien bei angenommener Verwässerung, die zur Berechnung der verwässerten Erträge je Aktie verwendet wird, abgeglichen werden?

Das gewichtete Mittel der im Umlauf befindlichen Aktien belief sich während des vierten Quartals 2021 auf 1,403 Milliarden und während des dritten Quartals 2021 auf 1,402 Milliarden. Im Folgenden wird eine Überleitung des gewichteten Mittels der im Umlauf befindlichen Aktien auf das gewichtete Mittel der im Umlauf befindlichen Aktien unter der Annahme einer Verwässerung, das für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie verwendet wird, vorgenommen.

<https://www.businesswire.de/news/de/20220119005949/de>

10) Wie hoch war das bereinigte EBITDA von Schlumberger im vierten Quartal 2021, im dritten Quartal 2021, im vierten Quartal 2020, im Gesamtjahr 2021 und im Gesamtjahr 2020?

Das bereinigte EBITDA von Schlumberger belief sich im vierten Quartal 2021 auf 1,381 Mrd. USD, im dritten Quartal 2021 auf 1,296 Mrd. USD und im vierten Quartal 2020 auf 1,112 Mrd. USD. Berechnet wurde es wie folgt:

<https://www.businesswire.de/news/de/20220119005949/de>

Das bereinigte EBITDA von Schlumberger lag im Gesamtjahr 2021 bei 4,925 Mrd. USD und im Gesamtjahr 2020 bei 4,313 Mrd. USD und wurde wie folgt berechnet:

<https://www.businesswire.de/news/de/20220119005949/de>

Das bereinigte EBITDA stellt den Gewinn vor Steuern ohne Gebühren und Kredite, Abschreibungen und Amortisation, Zinsaufwendungen und Zinserträge dar. Das Management ist der Ansicht, dass das bereinigte EBITDA eine wichtige Rentabilitätskennzahl für Schlumberger ist und dass es Investoren und dem Management ermöglicht, das operative Geschäft von Schlumberger pro Zeitraum effizienter zu bewerten und Betriebstrends zu erkennen, die andernfalls verdeckt werden könnten. Das bereinigte EBITDA wird vom Management auch als Leistungsmaß zur Bestimmung bestimmter Anreizvergütungen verwendet. Das bereinigte EBITDA sollte zusätzlich zu und nicht als Ersatz für andere finanzielle Leistungsmaßstäbe, die gemäß GAAP erstellt wurden, oder Letzteren gegenüber gar als überlegen betrachtet werden.

11) Aus welchen Komponenten setzen sich die Ausgaben für Wertminderungen und Abschreibungen im vierten Quartal 2021, im dritten Quartal 2021 und im vierten Quartal 2020 zusammen?

Die Ausgaben für Wertminderungen und Abschreibungen setzen sich im vierten Quartal 2021, im dritten Quartal 2021 und im vierten Quartal 2020 aus den folgenden Komponenten zusammen:

<https://www.businesswire.de/news/de/20220119005949/de>

12) Mit welchen Komponenten standen die im vierten Quartal 2021 verzeichneten Gutschriften vor Steuern in Höhe von 18 Mio. USD im Zusammenhang?

Im vierten Quartal 2021 veräußerte Schlumberger 9,5 Millionen seiner Aktien an Liberty und erhielt dafür einen Erlös von 109 Mio. USD. Als Ergebnis dieser Transaktion verbuchte Schlumberger einen Gewinn in Höhe von 28 Mio. USD. Dieser Gewinn wird unter Zinsen und sonstige Erträge in der konsolidierten Gewinn-und-Verlust-Rechnung ausgewiesen. Zum 31. Dezember 2021 hatte Schlumberger eine 31-prozentige Beteiligung an Liberty.

Am 30. November 2021 hinterlegte Schlumberger beim Treuhänder für seine 2022 fälligen 2,40-prozentigen vorrangigen Anleihen in Höhe von 1,0 Mrd. USD genügend Geldmittel (einschließlich Bezahlung der Zinszahlung vom 1. Februar 2022), um alle Verpflichtungen im Zusammenhang mit diesen Anleihen zu erfüllen und abzugelten. Als Ergebnis dieser Transaktion verbuchte Schlumberger eine Belastung in Höhe von 10 Mio. USD. Diese Belastung wurde unter Zinsen in der zusammengefassten konsolidierten Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst.

Über Schlumberger

[Schlumberger](#) (SLB: NYSE) ist ein Technologieunternehmen, das in Partnerschaft mit Kunden Energiequellen erschließt. Unsere Mitarbeiter/-innen, die über 160 Nationalitäten repräsentieren, bieten führende digitale Lösungen und setzen innovative Technologien ein, um Leistung und Nachhaltigkeit für die globale Energiebranche zu ermöglichen. Mit Fachkompetenz in mehr als 120 Ländern kooperieren wir bei der Entwicklung von Technologien, die den Zugang zu Energie zum Nutzen aller ermöglichen.

Erfahren Sie mehr unter www.slb.com

*Marke von Schlumberger oder einem Schlumberger-Unternehmen. Andere Firmen-, Produkt- und Dienstleistungsnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Kontakte

Ndubuisi Maduemezia – Vorstand für Anlegerpflege, Schlumberger Limited
Joy V. Domingo – Leiterin Anlegerpflege, Schlumberger Limited
Büro +1 (713) 375-3535
investor-relations@slb.com

Anmerkungen: Schlumberger veranstaltet am Freitag, 21. Januar 2022 eine Telefonkonferenz zur Erörterung des Ergebnisberichts und der Geschäftsprognosen. Die Telefonkonferenz beginnt um 9:30 Uhr Eastern Time bzw. 15.30 Uhr MEZ. Um an dieser öffentlich zugänglichen Konferenz teilzunehmen, rufen Sie bitte ungefähr zehn Minuten vor Beginn die Konferenzzentrale an, entweder unter +1 (844) 721-7241 für Anrufe aus Nordamerika oder unter +1 (409) 207-6955 für Anrufe von außerhalb Nordamerikas, und geben Sie den Zugangscode 8858313 ein. Nach dem Ende der Telefonkonferenz steht Ihnen bis zum 21. Februar 2022 eine Aufzeichnung zur Verfügung. Wählen Sie dazu bitte +1 (866) 207-1041 für Anrufe aus Nordamerika oder +1 (402) 970-0847 für Anrufe von außerhalb Nordamerikas und geben Sie den Zugangscode 3953842

ein. Gleichzeitig zur Telefonkonferenz wird unter www.slb.com/irwebcast ein Webcast zum Mithören angeboten. Ebenfalls steht Ihnen auf derselben Website bis zum 21. Februar 2022 eine Wiederholung des Webcasts zur Verfügung.

Diese Gewinnmitteilung zu den Ergebnissen des vierten Quartals und des Gesamtjahres 2021 sowie andere Aussagen, die wir machen, enthalten „zukunftsgerichtete Aussagen“ im Sinne der Bundeswertpapiergesetze, die alle Aussagen einschließen, bei denen es sich nicht um historische Fakten handelt. Solche Aussagen enthalten häufig Wörter wie „erwarten“, „vielleicht“, „können“, „glauben“, „vorhersagen“, „planen“, „potenziell“, „prognostiziert“, „Projektionen“, „Prognose“, „Schätzung“, „beabsichtigen“, „antizipieren“, „anstreben“, „Ziel“, „anpeilen“, „denken“, „sollten“, „könnten“, „würden“, „werden“, „sehen“, „wahrscheinlich“ und andere ähnliche Wörter. Zukunftsgerichtete Aussagen beziehen sich auf Sachverhalte, die in unterschiedlichem Maße unsicher sind, wie beispielsweise Aussagen über unsere Finanz- und Leistungsziele und andere Prognosen oder Erwartungen hinsichtlich unserer Geschäftsaussichten oder in Abhängigkeit davon; das Wachstum von Schlumberger insgesamt und der einzelnen Geschäftsbereiche (und bestimmter Geschäftsbereiche, geografischer Gebiete oder Technologien innerhalb der einzelnen Geschäftsbereiche); die Nachfrage und das Produktionswachstum bei Erdöl und Erdgas; die Erdöl- und Erdgaspreise; Prognosen oder Erwartungen in Bezug auf die Energiewende und den weltweiten Klimawandel; Verbesserungen bei den Betriebsverfahren und der Technologie; Investitionsausgaben von Schlumberger und der Öl- und Gasindustrie; unsere Geschäftsstrategien, einschließlich digitaler und „fit for basin“-Strategien, sowie die Strategien unserer Kunden; unser effektiver Steuersatz; unsere APS-Projekte, Joint Ventures und andere Allianzen; unsere Reaktion auf und unser Vorbereitetsein auf die COVID-19-Pandemie und andere weit verbreitete Gesundheitsnotfälle; der Zugang zu Rohstoffen; künftige globale wirtschaftliche und geopolitische Bedingungen; künftige Liquidität; und künftige Betriebsergebnisse wie beispielsweise die Höhe der Margen. Diese Aussagen unterliegen Risiken und Unwägbarkeiten, u. a. sich ändernde globale Wirtschaftsbedingungen, Änderungen der Ausgaben unserer Kunden für Exploration und Produktion sowie Änderungen des Niveaus der Öl- und Erdgasexploration und -erschließung, das Betriebsergebnis und die Finanzlage unserer Kunden und Lieferanten, die Unfähigkeit, die Finanz- und Leistungsziele sowie andere Prognosen und Erwartungen umzusetzen, die Unfähigkeit, das Ziel von Schlumberger in Bezug auf Netto-null-Kohlenstoffemissionen oder die Zwischenziele zur Emissionsreduzierung zu erreichen, allgemeine wirtschaftliche, geopolitische und geschäftliche Bedingungen in Schlüsselregionen der Welt, das Fremdwährungsrisiko, der Preisdruck, die Inflation, wetterbedingte und saisonale Faktoren, ungünstige Auswirkungen von Pandemien im Gesundheitsbereich, die Verfügbarkeit und Kosten von Rohstoffen, betriebliche Änderungen, Verzögerungen oder Stornierungen, Schwierigkeiten in unserer Lieferkette, Produktionsrückgänge, die Unfähigkeit, Effizienzsteigerungen und andere beabsichtigte Vorteile aus unseren Geschäftsstrategien und -initiativen wie z. B. den digitalen Initiativen oder Schlumberger New Energy, aber auch aus unseren Kostensenkungsstrategien zu realisieren, Änderungen der staatlichen Vorschriften und behördlichen Auflagen, einschließlich jener im Zusammenhang mit der Offshore-Öl- und Gasförderung, radioaktiven Quellen, Sprengstoffen, Chemikalien und klimabezogenen Initiativen, die Unfähigkeit, mit technologischen Mitteln den neuen Herausforderungen bei der Exploration gerecht zu werden, die Wettbewerbsfähigkeit von alternativen Energiequellen oder Ersatzprodukten sowie sonstige Risiken und Unwägbarkeiten, die in dieser Pressemitteilung und auf unseren jüngsten Formblättern 10-K, 10-Q und 8-K, die bei der Securities and Exchange Commission eingereicht wurden, beschrieben sind. Falls diese oder andere Risiken und Unwägbarkeiten eintreten (oder sich andere Folgen aus diesen Entwicklungen ergeben) oder sich unsere grundlegenden Annahmen als unzutreffend erweisen sollten, können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von unseren Darstellungen in zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Zukunftsgerichtete und andere Aussagen in dieser Pressemitteilung zu unseren ökologischen, sozialen und anderen Nachhaltigkeitsplänen und -zielen sind kein Hinweis darauf, dass diese Aussagen notwendigerweise für Investoren von wesentlicher Bedeutung sind oder in unseren Unterlagen bei der SEC offengelegt werden müssen. Darüber hinaus können historische, aktuelle und zukunftsgerichtete Aussagen zu Umwelt-, Sozial- und Nachhaltigkeitsaspekten auf Standards zur Messung von Fortschritten beruhen, die sich noch in der Entwicklung befinden, auf internen Kontrollen und Prozessen, die sich weiterentwickeln, sowie auf Annahmen, die sich in Zukunft ändern können. Die Aussagen in dieser Pressemitteilung gelten zum Zeitpunkt dieser Mitteilung, und Schlumberger lehnt jede Absicht oder Verpflichtung ab, solche Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen.

Die Ausgangssprache, in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle und autorisierte Version. Übersetzungen werden zur besseren Verständigung mitgeliefert. Nur die Sprachversion, die im Original veröffentlicht wurde, ist rechtsgültig. Gleichen Sie deshalb Übersetzungen mit der originalen Sprachversion der Veröffentlichung ab.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/80815--Schlumberger---Ergebnisse-des-4.-Quartals-und-des-Gesamtjahres-2021.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).